

Pressemitteilung

Nr. 66/2024 – 31. Juli 2024

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: Juli 2024

Konjunkturschwäche lässt die Arbeitslosigkeit steigen

- **Arbeitslosigkeit steigt auf 2,6 Prozent**
- **Endspurt auf Ausbildungsmarkt**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „In unserem Bezirk mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm ist die Arbeitslosigkeit gestiegen. Insgesamt sind 8.485 Menschen arbeitslos gemeldet, 444 mehr als vor einem Monat und 1.140 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,6 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juni. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,3 Prozent.“

„Zum einen verzeichnen wir den üblichen Saisonfaktor. In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Weiterbildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht immer unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Aber ebenso ist die konjunkturelle Eintrübung auf unserem bisher relativ robusten Arbeitsmarkt deutlich spürbar. Wir haben 15,5 Prozent mehr Arbeitslose und 10 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vorjahr“ führt Paul weiter aus.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Juli 2.950 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 1.078 aus einer Erwerbstätigkeit und 859 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 2.510 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 888 eine Erwerbstätigkeit auf und 521 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 8.485 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 4.489 (plus 237 im Vergleich zum Vormonat; plus 782 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 3.996 (plus 207 im Vergleich zum Vormonat; plus 358 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im Juni 2.550 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 902 arbeitslos.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.07.24 gingen 25 neue Anzeigen für 252 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 41 Anzeigen für 971 betroffene Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Juli 944 neue Arbeitsstellen gemeldet, 216 mehr als im Juni und 30 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 4.814 freie Arbeitsstellen (143 mehr als vor einem Monat und 536 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 50 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2024. Bisher blieben 1.867 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 597 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert. Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Medizinische/r Fachangestellte/r, Anlagenmechaniker - Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Kaufmann/-frau -Groß/Außenhandelsmanagement und Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2025 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Jul 24	Jun 24	Jul 23
Agenturbezirk gesamt	8.485	444	2,6	2,5	2,3
Landkreis Dillingen	1.684	73	3,0	2,8	2,7
Landkreis Donau-Ries	1.972	137	2,4	2,3	2,2
Landkreis Günzburg	1.825	64	2,4	2,3	2,0
Landkreis Neu-Ulm	3.004	170	2,8	2,7	2,4

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote steigt auf 3,0 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dillingen ist gestiegen. Insgesamt sind 1.684 Menschen arbeitslos gemeldet, 73 mehr als vor einem Monat und 172 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,0 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte höher als im Juni. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,7 Prozent.“

„Deutlich spürbar ist die konjunkturelle Eintrübung auf unserem bisher relativ robusten Arbeitsmarkt. Wir haben 11,4 Prozent mehr Arbeitslose und 11,3 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vorjahr. Zudem endeten berufliche Weiterbildungsmaßnahmen, was die Arbeitslosigkeit ebenfalls ansteigen ließ“ führt Paul weiter aus.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Juli 561 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 206 aus einer Erwerbstätigkeit und 188 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 489 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 165 eine Erwerbstätigkeit auf und 104 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.684 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 834 (plus 50 im Vergleich zum Vormonat; plus 130 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 850 (plus 23 im Vergleich zum Vormonat; plus 42 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Dillingen registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen im Juni 623 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 229 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 111 neue Arbeitsstellen gemeldet, nur 1 mehr als im Juni und 11 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 786 freie Arbeitsstellen (9 weniger als vor einem Monat und genau 100 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der

gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 43 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Altenpflege, Büro- und Sekretariat, Lagerwirtschaft, Maschinenbau, Metallbearbeitung, Post- und Zustelldienste, Gesundheits- und Krankenpflege, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und im Metallbau.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.07.24 gingen 3 neue Anzeigen für 7 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 16 Anzeigen für 220 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2024. Bisher blieben 347 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 96 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert. Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Zimmerer/Zimmerin, Maurer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kaufmann/-frau – Büromanagement, Industriemechaniker/in, Anlagenmechaniker – Sanitär-/Heizung-/Klimatechnik und Bankkaufmann/-frau.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2025 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,4 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Donau-Ries ist im Juli leicht gestiegen. Insgesamt sind 1.972 Menschen arbeitslos gemeldet, 137 mehr als vor einem Monat und 195 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,4 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juni. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,2 Prozent.“

„Zum einen verzeichnen wir den üblichen Saisonfaktor. In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Weiterbildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht immer unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Aber ebenso ist die konjunkturelle Eintrübung auf unserem bisher relativ robusten Arbeitsmarkt deutlich spürbar. Wir haben 11 Prozent mehr Arbeitslose als im Vorjahr und seit Jahresbeginn wurden fast 13 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres“ führt Paul weiter aus.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Juli 719 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 231 aus einer Erwerbstätigkeit und 227 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 586 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 200 eine Erwerbstätigkeit auf und 115 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.972 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 977 (plus 57 im Vergleich zum Vormonat; plus 121 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 995 (plus 80 im Vergleich zum Vormonat; plus 74 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries im Juni 723 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 273 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Juli 274 neue Arbeitsstellen gemeldet, 48 mehr als im Juni und 32 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.697 freie Arbeitsstellen (65 mehr als vor einem Monat und 15 mehr als im Vorjahr). Bei 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind knapp 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Kranführer, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Kraftfahrzeugtechnik, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und Holz-/Möbel-/Innenausbau.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.07.24 gingen 7 neue Anzeigen für 130 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 8 Anzeigen für 55 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2024. Bisher blieben 619 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 120 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert. Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik, Anlagenmechaniker/in – Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kfz.-Mechatroniker – PKW-Technik, Kaufmann/-frau Groß-/Außenhandel und Maurer/in.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2025 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,4 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Günzburg ist im Juli leicht gestiegen. Insgesamt sind 1.825 Menschen arbeitslos gemeldet, 64 mehr als vor einem Monat und 270 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,4 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juni. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,0 Prozent.“

„Zum einen verzeichnen wir den üblichen Saisonfaktor. In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Weiterbildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht immer unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Aber ebenso ist die konjunkturelle Eintrübung auf unserem bisher relativ robusten Arbeitsmarkt deutlich spürbar. Wir haben 17,4 Prozent mehr Arbeitslose und 33,7 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vorjahr“ führt Paul weiter aus.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Juli 597 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 222 aus einer Erwerbstätigkeit und 158 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 529 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 192 eine Erwerbstätigkeit auf und 99 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.825 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.137 (plus 34 im Vergleich zum Vormonat; plus 208 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 688 (plus 30 im Vergleich zum Vormonat; plus 62 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Günzburg registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg im Juni 348 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 138 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 249 neue Arbeitsstellen gemeldet, 108 mehr als im Juni und 66 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.051 freie Arbeitsstellen (37 mehr als vor einem Monat und 535 weniger als im Vorjahr). Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 51 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbau, Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, Vertrieb, Bauelektrik, Kraftfahrzeugtechnik, Physiotherapie und Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW).

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.07.24 gingen 10 neue Anzeigen für 30 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 11 Anzeigen für 362 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2024. Bisher blieben 388 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 134 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert. Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kaufmann/-frau – Büromanagement, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Industriekaufmann/-frau, Fachverkäufer/in Metzgerei, medizinische/r Fachangestellte/r und Koch/Köchin.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2025 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote steigt auf 2,8 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Neu-Ulm ist im Juli leicht gestiegen. Insgesamt sind 3.004 Menschen arbeitslos gemeldet, 170 mehr als vor einem Monat und 503 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,8 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Juni. Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote 2,4 Prozent.“

„Zum einen verzeichnen wir den üblichen Saisonfaktor. In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Weiterbildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht immer unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Aber ebenso ist die konjunkturelle Eintrübung auf unserem bisher relativ robusten Arbeitsmarkt deutlich spürbar. Wir haben 20,1 Prozent mehr Arbeitslose als im Vorjahr und seit Jahresbeginn wurden 7,4 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres“ führt Paul weiter aus.

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Juli 1.073 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 419 aus einer Erwerbstätigkeit und 286 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 906 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 331 eine Erwerbstätigkeit auf und 203 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 3.004 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.541 (plus 96 im Vergleich zum Vormonat; plus 323 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.463 (plus 74 im Vergleich zum Vormonat; plus 180 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm im Juni 856 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 262 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 310 neue Arbeitsstellen gemeldet, 59 mehr als im Juni und 53 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.280 freie Arbeitsstellen (50 mehr als vor einem Monat und 84 mehr als im Vorjahr). Bei knapp 81 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 56 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Post- und Zustelldienste, Kinderbetreuung und -erziehung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Lagerwirtschaft, Gastronomieservice, Kraftfahrzeugtechnik, Metallbau, Metallbearbeitung und Speditions- und Logistikkaufleute.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.07.24 gingen 5 neue Anzeigen für 85 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 6 Anzeigen für 334 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2024. Bisher blieben 513 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 247 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert. Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau – Büromanagement, medizinische/r Fachangestellte/r, Kfz-Mechatroniker/in – PKW-Technik und Fachlagerist/in.

Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2025 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand Juli 2024)

Juli 2024

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GST Donauwörth	81905 GST Dillingen	81907 GST Günzburg	81909 GST Illertissen	81911 GST Neu-Ulm	81913 GST Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	8.485	1.183	1.684	1.825	774	2.230	789	1.684	1.825	3.004	1.972
- Vormonat	8.041	1.113	1.611	1.761	736	2.098	722	1.611	1.761	2.834	1.835
- Vorjahresmonat	7.345	1.018	1.512	1.555	691	1.810	759	1.512	1.555	2.501	1.777
darunter											
SGB III	4.489	583	834	1.137	417	1.124	394	834	1.137	1.541	977
SGB II	3.996	600	850	688	357	1.106	395	850	688	1.463	995
Männer	4.619	625	874	1.035	445	1.209	431	874	1.035	1.654	1.056
Frauen	3.866	558	810	790	329	1.021	358	810	790	1.350	916
15 bis unter 25 Jahre	915	167	163	206	91	172	116	163	206	263	283
15 bis unter 20 Jahre	213	41	35	50	21	41	25	35	50	62	66
50 Jahre und älter	3.217	435	644	705	293	856	284	644	705	1.149	719
55 Jahre und älter	2.416	336	475	537	229	618	221	475	537	847	557
60 Jahre und älter	1.430	197	280	312	148	357	136	280	312	505	333
Langzeitarbeitslose	1.675	183	350	366	177	416	183	350	366	593	366
Schw erbehinderte Menschen	873	143	153	207	76	206	88	153	207	282	231
Ausländer	3.213	484	667	686	229	907	240	667	686	1.136	724
Alleinerziehende	565	106	93	124	35	137	70	93	124	172	176
Berufsrückkehrende	73	9	12	11	12	22	7	12	11	34	16
Anteile in Prozent											
SGB III	52,9	49,3	49,5	62,3	53,9	50,4	49,9	49,5	62,3	51,3	49,5
SGB II	47,1	50,7	50,5	37,7	46,1	49,6	50,1	50,5	37,7	48,7	50,5
Männer	54,4	52,8	51,9	56,7	57,5	54,2	54,6	51,9	56,7	55,1	53,5
Frauen	45,6	47,2	48,1	43,3	42,5	45,8	45,4	48,1	43,3	44,9	46,5
15 bis unter 25 Jahre	10,8	14,1	9,7	11,3	11,8	7,7	14,7	9,7	11,3	8,8	14,4
15 bis unter 20 Jahre	2,5	3,5	2,1	2,7	2,7	1,8	3,2	2,1	2,7	2,1	3,3
50 Jahre und älter	37,9	36,8	38,2	38,6	37,9	38,4	36,0	38,2	38,6	38,2	36,5
55 Jahre und älter	28,5	28,4	28,2	29,4	29,6	27,7	28,0	28,2	29,4	28,2	28,2
60 Jahre und älter	16,9	16,7	16,6	17,1	19,1	16,0	17,2	16,6	17,1	16,8	16,9
Langzeitarbeitslose	19,7	15,5	20,8	20,1	22,9	18,7	23,2	20,8	20,1	19,7	18,6
Schw erbehinderte Menschen	10,3	12,1	9,1	11,3	9,8	9,2	11,2	9,1	11,3	9,4	11,7
Ausländer	37,9	40,9	39,6	37,6	29,6	40,7	30,4	39,6	37,6	37,8	36,7
Alleinerziehende	6,7	9,0	5,5	6,8	4,5	6,1	8,9	5,5	6,8	5,7	8,9
Berufsrückkehrende	0,9	0,8	0,7	0,6	1,6	1,0	0,9	0,7	0,6	1,1	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,6	2,4	3,0	2,4	2,6	2,9	2,5	3,0	2,4	2,8	2,4
- Vormonat	2,5	2,3	2,8	2,3	2,5	2,7	2,2	2,8	2,3	2,7	2,3
- Vorjahresmonat	2,3	2,1	2,7	2,0	2,4	2,4	2,4	2,7	2,0	2,4	2,2
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,4	1,2	1,5	1,5	1,4	1,5	1,2	1,5	1,5	1,5	1,2
SGB II ²⁾	1,2	1,2	1,5	0,9	1,2	1,4	1,2	1,5	0,9	1,4	1,2
Männer	2,7	2,3	2,9	2,5	2,8	3,0	2,5	2,9	2,5	2,9	2,4
Frauen	2,6	2,5	3,1	2,2	2,4	2,9	2,4	3,1	2,2	2,7	2,5
Ausländer	6,4	7,2	9,5	5,0	5,4	5,9	6,8	9,5	5,0	5,8	7,1
15 bis unter 25 Jahren	2,5	3,0	2,5	2,3	2,7	2,1	3,2	2,5	2,3	2,3	3,1
15 bis unter 20 Jahren	1,8	2,2	1,6	1,7	1,9	1,6	2,0	1,6	1,7	1,7	2,1
50 bis unter 65 Jahren	2,8	2,5	3,1	2,6	2,7	3,4	2,5	3,1	2,6	3,2	2,5
55 bis unter 65 Jahren	3,2	2,9	3,4	3,0	3,2	3,7	2,9	3,4	3,0	3,5	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.814	1.128	786	1.051	295	985	569	786	1.051	1.280	1.697
- Vormonat	4.671	1.094	795	1.014	284	946	538	795	1.014	1.230	1.632
- Vorjahresmonat	5.350	1.143	886	1.586	241	955	539	886	1.586	1.196	1.682

Erstellungsdatum: 23.07.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.